

# Hogwarts is my Home

## Black Erben

Von Melo\_shimi

### Kapitel 1: Tochter des besten Freundes

Schwarze , strähnige Haare, schwarzes ,flatterndes Gewand, Dunkle Augen und ein markantes Gesicht mit einer Hakennase.

Ja, unverkennbar. Der Zaubertrank Professor und Hausherr von Slytherin.

Severus Snape seufzte lautlos als er mit dem Einladungsschreiben vor dem Muggelwaisenhaus stand. Dumbledore hatte ihm aufgetragen ein Kind zur Winkelgasse zu bringen. Zu seiner Verwunderung war es ein Mädchen, sogar Reinblütig. Regulus Tochter mit einer Macmilian. Wie kam es, dass er von ihr erst jetzt erfuhr?

Weckte das hier gerade seinen Willen für die kleine dazusein?

Wer wusste das schon.

Erstmal ein Bild von der Lage machen. Vielleicht war sie es nicht wert , dass er sich einen Kopf machte.

Gut, seine ehemaliger Bester Freund müsste nach seinen Berechnungen gerade Mal 16 gewesen sein als sie auf die Welt kam. Würde jedenfalls erklären ,warum damals Macmilian nicht mehr nach Hogwarts zurückgekehrt war.

Gab es noch Hoffnung , Regulus wiederzusehen? Oder war er wirklich wie ein Feigling gestorben?

Snape wusste nur zu gut ,dass Dinge nicht immer so waren wie sie zu sein schienen.

Nicht desto trotz, hatte er der Heimleitung eine Geschichte von einem Stipendium aufgetischt als er die Kleine Miss Black abholen kam.

Er betrat ihr Zimmer und war verduzt, als das gesuchte Kind ihn mit freundlich "Professor Snape "ansprach.

Scheinbar hatte sie auch schon ihre Sachen gepackt.

Als hätte sie es bereits gewusst, dass er kommen würde.

Gut, das erleichterte die Arbeit.

Kaum war er mit ihr und dem Gepäck aus dem Haus getreten , quälte ihn jedoch die Frage so sehr, dass er sie stellte.

"Miss Black, woher wissen Sie meinen Namen und dass Sie abgeholt werden sollten?"

"Professor ich habe sehende Fähigkeiten. Auch wenn Sie der Meinung sind solche Fähigkeiten wären im Allgemeinen Humbug. Jedoch muss ich da zum Teil widersprechen.

Die Leute meisten Leute mit dieser Fähigkeit nutzen jene mit wenig Verstand. Nur weil man eine Version der Zukunft sieht heißt das nicht dass man sie verändern kann, spricht man jedoch eine Prophezeiung gedankenlos aus gibt es die Möglichkeit , dass

sie kaum abgewandt wird oder die Verkündigung das Ereignis sogar unumstößlich macht"

"Sehr schwammig", knurrte der Mann mit der Hakennase.

"Ich dachte mir bereits, dass Sie das sagen werden. Um ein Beispiel zu nennen, Sie sind doch mit Mythologie vertraut. Der Ödipus Komplex leitet sich von einer Geschichte ab , die meine Erläuterungen untermauert"

Snape hob eine Augenbraue und dachte nach.

"Ödipus tötet seinen Vater und heiratet seine Mutter"

"Aber wie kam es dazu,Sir?"

"Er wurde nicht als Kind getötet sondern adoptiert"

"Aber warum wurde er adoptiert? Kommen Sie schon"

"Zu seiner Geburt gab es eine Prophezeiung"

"Sehen Sie? Gäbe es die Prophezeiung nicht , hätte sein Vater ihn nicht loswerden wollen und die Vision hätte sich in diesem Falle nicht erfüllt. Die Geschichte wäre vermutlich anders ausgegangen"

Snape seufzte und sah auf die Einladung und las ihren Vollen Namen.

"Myrddin Regina Black"

"Sie werden es nicht bereuen mich abgeholt zu haben. Ich werde Ihnen helfen auf ihrer Reise , verlieren Sie niemals die Hoffnung egal wie dunkel die Zukunft auch manchmal erscheinen mag. Am Ende wird die Frau, die sie vermissen stolz auf Sie sein können"

"Hat sie grüne Augen"

"Sir ich bin Farbenblind, ich kann nur erahnen was grün ist. Für mich ist alles in Graustufen. Das ist seitdem ich diese Fähigkeit habe, ich kann mich kaum an Farben erinnern. Sie tragen dunkle Farben, schwarz und Anthrazit, das ist für mich gut. Ich muss nicht grübeln welche Farbe es für meine Umgebung ist"

Snapes Blick bohrte sich in die Kleine.

"Sie haben selbst grüne Augen, Miss Black"

Die Neuhexe lächelte.

"Ist das Gut?"

"Wer weiß"

Sie griff nach seinem Ärmel.

"Wir sollten uns beeilen. Jemand gefährliches ist in der Winkelgasse"

Kaum hatte sie dies erwähnt , stockte Snape.

"Dann sollten wir unseren Ausflug verschieben"

"Nein, auf keinen Fall. Das was ich gesehen habe wird passieren wenn wir nicht sofort aufbrechen, Professor!"

Der Schwarzhaarige griff sich an die Stirn. Er ahnte bereits , dass die Kleine ihm noch eine Menge Ruhe und Gelassenheit rauben würde, dennoch packte er sie an dem Arm und apparierte.

Myrddin ries sich zusammen um sich nicht übergeben zu müssen, lenkte die Aufmerksamkeit aber schnell auf das Treiben in der Straße. Einen Moment lang war sie wie erschlagen von so viel Zauberei an einem Ort. Wundervoll. Dinge in der Gegenwart zu erfahren, war so viel besser als durch Visionen.

Sie löste ihren Griff von Snape , ließ ihn verwundert stehen und ging auf einen jüngeren Knaben zu.

So weit so gut. Sie waren in der Winkelgasse.

Mission erfüllt. Obwohl... Nein , irgendetwas hielt ihn zurück jetzt einfach zu verschwinden.

Das Mädchen hatte von Gefahr gesprochen. Er sollte hier bleiben, Aufmerksamkeit an den Tag legen. Was würde Regulus von ihm denken wenn er einfach abzog.

Er war Professor er musste Verantwortung tragen.

Es blies der Wind eine Titelseite des Tagespropheten ins Gesicht, welchen er ärgerlich von sich zog.

Er wollte das Blatt fast schon ärgerlich zerknäulen und in Brand stecken als der Titel ihn wieder fokussieren ließ. "Aus Askaban geflohen", die Worte halten in seinem Kopf

.

Das war's dann wohl mit seinem Vorhaben zu verschwinden.